

hängenden Drüsen versehen ist. Die Saamentkapsel ist eiförmig, einfächrig oben fünfklappig.

1. Cortusa Mathioli (Lin.) Gemeiner Bergsanikel. Cortusae seu Saniculim ontani Herba. Engl. Bear's ear, Sanicle.

Aus der Wurzel kommen viele längliche glatte Blätter hervor, welche in einem Büschel beisammen stehen und sich hierinnen der Wurzel nähern. In der Mitte derselben erhebt sich ein aufrechter Blumenstiel, der oben eine Dolde fleischfarbiger Blumen trägt; sie wächst in den dunkeln Waldungen der Oestreichischen und Sibirischen Alpen und blühet gewöhnlich im April. Wenn man sie in die Gärten aufnehmen will, so muß man sie an einen schattigen Ort und in ein steinigtes Erdreich pflanzen, wozu in einem Apothekergarten die Anlage für Alpengewächse am schicklichsten ist, und zwar an die Nordseite, da wo sich die Zweige der nahe stehenden Bäume über dieselbe ausbreiten. Die Vermehrung kann durch den Saamen und durch die Zertheilung der Wurzeln, so wie bey der Wurikel, geschehen; im letztern Fall ist der September die beste Zeit.